

Das Präsidium der Universität Hannover hat am 21.06.2006 gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 5. b) NHG die nachfolgende Zweite Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Technical Education genehmigt. Die Änderung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Hannover in Kraft.

Zweite Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Technical Education an der Universität Hannover

Abschnitt I

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Technical Education an der Universität Hannover, veröffentlicht am 29.09.2005 im Verkündungsblatt der Universität Hannover Nr. 8/2005 und geändert durch die Veröffentlichung der Ersten Änderung am 28.11.2005 im Verkündungsblatt Nr. 9/2005, wird wie folgt geändert:

1. Anlage 2 a.) Bautechnik erhält folgende Fassung:

Pflichtmodule¹

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltung	Studienleistungen ²	Prüfungsleistungen ³	Leistungspunkte	Workload
Grundlagen der Fachdidaktik I ⁴	Vorlesung Bibliothekskurs		Mehrere Hausarbeiten insgesamt 15h	5 LP	150h
Technische Darstellung I ⁴	Vorlesung Übung		Mehrere Hausarbeiten (vorgegebene Übungsblätter) insgesamt 60h	5 LP	150h
Baustoffkunde ⁴	Vorlesung Baustellenexkursion		Klausur 90min	5 LP	150h
Chemische Grundlagen der Bauarbeit I ⁴	Vorlesung Übung		Klausur 90min	5 LP	150h
Physikalische Grundlagen der Bauarbeit I ⁴	Vorlesung Übung		Klausur 90min	4 LP	120h
Technische Darstellung II ⁴	Vorlesung Übung		Mehrere Hausarbeiten (vorgegebene Übungsblätter) insgesamt 60h	5 LP	150h
Chemische Grundlagen der Bauarbeit II ⁴	Vorlesung Übung		Klausur 90min	4LP	120h
Physikalische Grundlagen der Bauarbeit II ⁴	Vorlesung Übung		Klausur 150min	5 LP	150h
Bauphysik I ⁴	Vorlesung Übung		Klausur 90min	5 LP	150h
Technischer Ausbau I ⁴	Vorlesung Übung Exkursion		Mehrere Hausarbeiten insgesamt 70h Klausur 120min	5 LP	150h
CAD	Vorlesung Übung		Mehrere Hausarbeiten insgesamt 20h	5 LP	150h

Baukonstruktion I	Vorlesung Übung		Mehrere Hausarbeiten insgesamt 135h Klausur 150min	8 LP	240h
Baukonstruktion II	Vorlesung Übung		Mehrere Hausarbeiten insgesamt 135h Klausur 150min	8 LP	240h
Grundlagen Fachdidaktik II	Vorlesung Laborübungen		Mehrere Laborübungen insg.90h Klausur 135min	9 LP	270h
Tragkonstruktion I	Vorlesung Übung		Mehrere Hausarbeiten insgesamt 135h Klausur 120min	8 LP	240h
Fachdidaktik I	Vorlesung Übung		Mehrere Hausarbeiten insgesamt 30h	5 LP	150h
Fertigungstechnik I	Vorlesung Laborübung		Hausarbeit 100h	5 LP	150h

Anmerkungen:

¹ Die Teilnahmevoraussetzungen für die Module und der Zeitpunkt von Prüfungen werden durch Aushang bekannt gegeben.

² Grundlage für alle Module: regelmäßige Teilnahme. Die Studienleistungen in den einzelnen Modulen sind in den Modulbeschreibungen in Verbindung mit den Lehrveranstaltungsankündigungen zum Beginn des jeweiligen Semesters benannt.

³ Zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung eines Moduls erfolgt die verbindliche Anmeldung für die zur Veranstaltung gehörenden studienbegleitenden Prüfungen durch den Eintrag in die Teilnehmerliste. Ein Rücktritt ist innerhalb der ersten vier Wochen möglich. Er ist schriftlich mit kurzer Begründung bei der verantwortlichen Dozentin bzw. bei dem verantwortlichen Dozenten einzureichen.

Alle einem Modul zugeordneten Prüfungsleistungen müssen mit mindestens „ausreichend“ bestanden sein.

⁴ Abweichend von §10 der Prüfungsordnung besteht für die Prüfungen eine zweimalige Wiederholungsmöglichkeit.

2. Anlage 2 b.) Elektrotechnik erhält folgende Fassung:

Pflichtbereich

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen ¹	Studienleistungen ²	Prüfungsleistungen ^{3, 5}	Leistungspunkte	Workload
Grundlagen der Elektrotechnik I	Vorlesung (2 SWS)		Klausur	5 LP	150 h
	Übung (2 SWS)				
Grundlagen der Elektrotechnik II	Vorlesung (3 SWS)		Klausur	7,5 LP	225 h
	Übung (3 SWS)				
Grundlagen der Elektrotechnik III	Vorlesung (1 SWS)		Klausur	2,5 LP	75 h
	Übung (1 SWS)				
Mathematik für Ingenieure I	Mathematik I für Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Geodäsie und Wirtschaftsingenieur		Klausur ⁶	9 LP	270 h
	Übung zur Mathematik I für Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Geodäsie und Wirtschaftsingenieur				
Mathematik für Ingenieure II	Mathematik II für Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Geodäsie und Wirtschaftsingenieur		Klausur ⁶	9 LP	270 h
	Übung zur Mathematik II: Fachrichtung Elektrotechnik				
Mathematik für Ingenieure III	Mathematik III für Elektrotechnik		Klausur	4 LP	120 h
	Übung zur Mathematik III für Elektrotechnik				
Physik	Vorlesung		Klausur	6 LP	180 h
	Übung				
Grundlagen der elektromagnetischen Energiewandlung	Vorlesung		Klausur	4 LP	120 h
	Übung				
Halbleiter-elektronik I	Vorlesung		Klausur	3 LP	90 h

Halbleiter- elektronik II	Vorlesung		Klausur	3 LP	90 h
Signale und Systeme	Vorlesung		Klausur	5 LP	150 h
	Übung				
Grundlagen der Materialwissen- schaft	Vorlesung		Klausur	4 LP	120 h
Technische Mechanik I	Vorlesung		Klausur	4 LP	120 h
	Übung				
Didaktik der Technik I	Vorlesung		Klausur	3 LP	90 h
Didaktik der Technik II	Vorlesung		Klausur	3 LP	90 h
Technische Wärmelehre	Vorlesung		Klausur	3 LP	90 h
Elektrotech- nisches Grundlagenlabor I	Labor	Laborübung		3 LP	120 h
Elektrotech- nisches Grund- lagenlabor II	Labor	Laborübung		6 LP	180 h
Grundzüge der Rechner- architektur	Vorlesung		Klausur	4 LP	120 h
	Übung				
Grundzüge der Konstruktions- technik	Vorlesung		Klausur	4 LP	120 h
	Übung				

Wahlpflichtbereich

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen ¹	Studien- leistungen ²	Prüfungs- leistungen ^{3, 5}	Leistungs- punkte	Work- load
Grundlagen der elektrischen Energie- versorgung	Vorlesung		Klausur	4 LP	120 h
	Übung				
Grundlagen der elektrischen Messtechnik	Vorlesung		Klausur	4 LP	120 h
	Übung				
Grundlagen der Nachrichten- technik	Vorlesung		Klausur	4 LP	120 h
	Übung				

Pflichtbereich Schlüsselkompetenzen

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen ¹	Studienleistungen ²	Prüfungsleistungen ^{3, 5}	Leistungspunkte	Workload
Grundzüge der Informatik und Programmierung ⁴	Vorlesung	Kurztest		5 LP	150 h
	Übung				

Anmerkungen:

- ¹ Die Zuordnung von Lehrveranstaltungen regelt der Kompetenzbereiche- und Modulkatalog (KuMoK) und das Vorlesungsverzeichnis für die Studiengänge in den Bereichen Elektrotechnik und Informationstechnik. Den Modulbeschreibungen sind Details über Qualifikationsziele, Lehrinhalte, -formen etc. der Module zu entnehmen.
- ² Grundlage für alle Module: regelmäßige Teilnahme. Die Studienleistungen werden jeweils von dem/den Modulverantwortlichen festgelegt. Sie sind im Modulkatalog in Verbindung mit den Lehrveranstaltungsankündigungen beschrieben.
- ³ Die Klausurdauer beträgt typischer Weise 25 Minuten pro Leistungspunkt. Näheres regelt der Kurs- und Modulkatalog.
- ⁴ Die diesem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen und Leistungspunkte werden im Bereich B: Grundlagen der modernen Kommunikation und ihrer Technik des Moduls Schlüsselkompetenzen anerkannt.
- ⁵ In den Modulen, die eine Prüfungsleistung Klausur vorsehen, sind nach Maßgabe der Ausführungen der Prüfungsordnung in §10, Abs.1, zwei Wiederholungsprüfungen zulässig. Die Ausführungen des §10, Abs. 2, gelten entsprechend.
- ⁶ In den Modulen Mathematik für Ingenieure I und II ist studienbegleitend als Zulassungsvoraussetzung der Nachweis über jeweils 5 bestandene Kurzklausuren (Quickies) zu erbringen.

3. Anlage 2 c.) Farbtechnik und Raumplanung erhält folgende Fassung:

Pflichtbereich¹

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltung	Studienleistungen ²	Prüfungsleistungen ³	Leistungspunkte	Workload
Grundlagen der Fachdidaktik I ⁴	Vorlesung Bibliothekskurs		Mehrere Hausarbeiten insgesamt 15h	5 LP	150h
Technische Darstellung I ⁴	Vorlesung Übung		Mehrere Hausarbeiten (vorgegebene Übungsblätter) insgesamt 60h	5 LP	150h
Baustoffkunde ⁴	Vorlesung Baustellenexkursion		Klausur 90min	5 LP	150h
Chemische Grundlagen der Bauarbeit I ⁴	Vorlesung Übung		Klausur 90min	5 LP	150h
Physikalische Grundlagen der Bauarbeit I ⁴	Vorlesung Übung		Klausur 90 min	4 LP	120h
Technische Darstellung II ⁴	Vorlesung Übung		Mehrere Hausarbeiten (vorgegebene Übungsblätter) insgesamt 60h	5 LP	150h

Chemische Grundlagen der Bauarbeit II ⁴	Vorlesung Übung		Klausur 90min	4LP	120h
Physikalische Grundlagen der Bauarbeit II ⁴	Vorlesung Übung		Klausur 150min	5 LP	150h
Bauphysik I ⁴	Vorlesung Übung		Klausur 90min	5 LP	150h
Künstlerisches Gestalten I ⁴	Experimentelle Übungen		Mehrere Hausarbeiten insgesamt 100h	5 LP	150h
Baukon- struktion I	Vorlesung Übung		Mehrere Hausarbeiten insgesamt 135h Klausur 150min	8 LP	240h
Werkstoff- kunde I	Vorlesung Übung		Mündliche Prüfung 30min	5 LP	150h
Künstlerisches Gestalten II	Experimentelle Übungen		Mehrere Hausarbeiten insgesamt 100h	5 LP	150h
Bau-/Stadtbau- und Kunst- geschichte I	Vorlesung Teil A Vorlesung Teil B		Klausur 60min Hausarbeit 60h	5 LP	150h
Werkstoff- kunde II	Vorlesung		Referat 30min Hausarbeit 100h	5 LP	150h
Grundlagen Fachdidaktik II	Vorlesung Laborübungen		Mehrere Labor- übungen insg.90h Klausur 135min	9 LP	270h
Fachdidaktik I	Vorlesung Übung		Mehrere Hausarbeiten insgesamt 30h	5 LP	150h
Beschichtungs- und Belege- techniken I	Vorlesung Laborübung		Hausarbeit 100h	5 LP	150h

Anmerkungen:

- ¹ Die Teilnahmevoraussetzungen für die Module und der Zeitpunkt von Prüfungen werden durch Aushang bekanntgegeben.
- ² Grundlage für alle Module: regelmäßige Teilnahme. Die Studienleistungen in den einzelnen Modulen sind in den Modulbeschreibungen in Verbindung mit den Lehrveranstaltungsankündigungen zum Beginn des jeweiligen Semesters benannt.
- ³ Zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung eines Moduls erfolgt die verbindliche Anmeldung für die zur Veranstaltung gehörenden studienbegleitenden Prüfungen durch den Eintrag in die Teilnehmerliste. Ein Rücktritt ist innerhalb der ersten vier Wochen möglich. Er ist schriftlich mit kurzer Begründung bei der verantwortlichen Dozentin bzw. bei dem verantwortlichen Dozenten einzureichen.
Alle einem Modul zugeordneten Prüfungsleistungen müssen mit mindestens „ausreichend“ bestanden sein.
- ⁴ Abweichend von § 10 der Prüfungsordnung besteht für die Prüfungen eine zweimalige Wiederholungsmöglichkeit.

4. Anlage 2 d.) Holztechnik erhält folgende Fassung:

Pflichtmodule¹

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltung	Studienleistungen ²	Prüfungsleistungen ³	Leistungspunkte	Workload
Grundlagen der Fachdidaktik I ⁴	Vorlesung Bibliothekskurs		Mehrere Hausarbeiten insgesamt 15h	5 LP	150h
Technische Darstellung I ⁴	Vorlesung Übung		Mehrere Hausarbeiten (vorgegebene Übungsblätter) insgesamt 60h	5 LP	150h
Baustoffkunde ⁴	Vorlesung Baustellenexkursion		Klausur 90min	5 LP	150h
Chemische Grundlagen der Bauarbeit I ⁴	Vorlesung Übung		Klausur 90min	5 LP	150h
Physikalische Grundlagen der Bauarbeit I ⁴	Vorlesung Übung		Klausur 90min	4 LP	120h
Technische Darstellung II ⁴	Vorlesung Übung		Mehrere Hausarbeiten (vorgegebene Übungsblätter) insgesamt 60h	5 LP	150h
Chemische Grundlagen der Bauarbeit II ⁴	Vorlesung Übung		Klausur 90min	4 LP	120h
Physikalische Grundlagen der Bauarbeit II ⁴	Vorlesung Übung		Klausur 150min	5 LP	150h
Bauphysik I ⁴	Vorlesung Übung		Klausur 90min	5 LP	150h
CAD	Vorlesung Übung		Mehrere Hausarbeiten insgesamt 20h	5 LP	150h
Tragkonstruktion I	Vorlesung Übung		Hausarbeiten 135h Klausur 120min	8 LP	240h
Bau-/Stadtbau- und Kunstgeschichte I	Vorlesung Teil A Vorlesung Teil B		Klausur 60min Hausarbeit 60h	5 LP	150h
Grundlagen Fachdidaktik II	Vorlesung Laborübungen		Mehrere Laborübungen insg.90h Klausur 135min	9 LP	270h
Baukonstruktion I	Vorlesung Übung		Mehrere Hausarbeiten insgesamt 135h Klausur 150min	8 LP	240h

Fachdidaktik I	Vorlesung Übung		Mehrere Hausarbeiten insgesamt 30h	5 LP	150h
Fertigungs- und Montagetechnik I	Vorlesung Laborübung		Hausarbeit 100h	5 LP	150h

Wahlpflichtmodul

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltung	Studienleistungen ²	Prüfungsleistungen ³	Leistungspunkte	Workload
Künstlerisches Gestalten I ⁵	Experimentelle Übungen		Mehrere Hausarbeiten insgesamt 100h	5 LP	150h
Künstlerisches Gestalten II ⁵	Experimentelle Übungen		Mehrere Hausarbeiten insgesamt 100h	5 LP	150h

Anmerkungen:

¹ Die Teilnahmevoraussetzungen für die Module und der Zeitpunkt von Prüfungen werden durch Aushang bekanntgegeben.

² Grundlage für alle Module: regelmäßige Teilnahme. Die Studienleistungen in den einzelnen Modulen sind in den Modulbeschreibungen in Verbindung mit den Lehrveranstaltungsankündigungen zum Beginn des jeweiligen Semesters benannt.

³ Zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung eines Moduls erfolgt die verbindliche Anmeldung für die zur Veranstaltung gehörenden studienbegleitenden Prüfungen durch den Eintrag in die Teilnehmerliste. Ein Rücktritt ist innerhalb der ersten vier Wochen möglich. Er ist schriftlich mit kurzer Begründung bei der verantwortlichen Dozentin bzw. bei dem verantwortlichen Dozenten einzureichen.

Alle einem Modul zugeordneten Prüfungsleistungen müssen mit mindestens „ausreichend“ bestanden sein.

⁴ Abweichend von §10 der Prüfungsordnung besteht für die Prüfungen eine zweimalige Wiederholungsmöglichkeit.

⁵ Eines der beiden Module ist zu wählen.

5. Anlage 2 f.) Metalltechnik erhält folgende Fassung:

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen ¹	Prüfungsleistungen ^{2, 6, 7, 8}	Leistungspunkte	Workload
Mathematik I für Maschinenbauer	Mathematik I für Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Geodäsie und Wirtschaftsingenieur (Vorlesung)		Klausur	9 LP	270 h
	Mathematik I für Fachrichtung Maschinenbau (Übung)				

Mathematik II für Maschinenbauer	Mathematik II für Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Geodäsie und Wirtschaftsingenieur (Vorlesung)		Klausur	7,5 LP	225 h
	Mathematik II für Fachrichtung Maschinenbau (Übung)				
Mathematik III für Maschinenbauer	Mathematik III für Maschinenbauingenieure (Vorlesung)		Klausur	5,5 LP	165 h
	Mathematik III für Maschinenbauingenieure (Übung)				
Chemie	Grundzüge der Chemie für Studierende des Maschinenbaus (Vorlesung)		Klausur	4,5 LP	135 h
Physik	Physik für Studierende der Ingenieurwissenschaften (Vorlesung)		Klausur	4,5 LP	175 h
Technische Mechanik I	Vorlesung		Klausur	6 LP	180 h
	Übung				
Technische Mechanik II	Vorlesung		Klausur	6 LP	180 h
	Übung				
Technische Mechanik III	Vorlesung		Klausur	5 LP	150 h
	Übung				
Grundlagen der Elektrotechnik I	Grundlagen der Elektrotechnik I für Maschinenbauingenieure (Vorlesung)		Klausur	4 LP	120 h
	Grundlagen der Elektrotechnik I für Maschinenbauingenieure (Übung)				
Grundlagen der Elektrotechnik II	Grundlagen der Elektrotechnik II für Maschinenbauingenieure (Vorlesung)		Klausur	5 LP	150 h
	Grundlagen der Elektrotechnik II für Maschinenbauingenieure (Übung)				
	Elektrotechnisches Grundlagenlabor für die Studiengänge Maschinenbau (Diplom) und Logistik (Bachelor)	Laborübung			

Thermodynamik I	Vorlesung		Klausur	4 LP	120 h
	Übung				
Werkstoffkunde I	Vorlesung		Klausur	3 LP	90 h
Werkstoffkunde II	Werkstoffkunde II		Klausur	4 LP	120 h
	Labor Werkstoffkunde	Laborübung			
Konstruktion, Gestaltung und Herstellung von Produkten I	Konstruktion, Gestaltung und Herstellung von Produkten I		Klausur	4 LP	120 h
	Konstruktives Projekt I				
Konstruktion, Gestaltung und Herstellung von Produkten II	Konstruktion, Gestaltung und Herstellung von Produkten II		Klausur	9,5 LP	225 h
	Konstruktion, Gestaltung und Herstellung von Produkten III		Klausur		
	CAD-Praktikum				
Didaktik der Technik	Didaktik der Technik I		Klausur	6 LP	180 h
	Didaktik der Technik II		Klausur		

Wahlpflichtbereich 1⁵

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen ¹	Prüfungsleistungen ^{2, 6, 7, 8}	Leistungspunkte	Workload
Automatisierung: Komponenten und Anlagen	Vorlesung		Klausur	4 LP	120 h
	Übung				
Mikrotechnologie	Vorlesung		Klausur	4 LP	120 h
	Übung				
Umformtechnik Grundlagen	Vorlesung		Klausur	4 LP	120 h
	Übung				
Transporttechnik	Vorlesung		Klausur	4 LP	120 h
	Übung				
Werkzeugmaschinen I	Vorlesung		Klausur	4 LP	120 h
	Übung				

Wahlpflichtbereich 2⁵

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen ²	Prüfungsleistungen ^{2, 6, 7, 8}	Leistungspunkte	Workload
Prozesskette im Automobilbau	Vorlesung		Klausur	4 LP	120 h
	Übung				
Qualitätsmanagement	Vorlesung		Klausur	4 LP	120 h
	Übung				
Robotik I	Vorlesung		Klausur	4 LP	120 h
	Übung				
Strömungsmechanik I	Vorlesung		Klausur	4 LP	120 h
	Übung				
Transportprozesse in der Verfahrenstechnik	Vorlesung		Klausur	4 LP	120 h
	Übung				

Pflichtbereich Schlüsselkompetenzen

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen ¹	Prüfungsleistungen ²	Leistungspunkte ⁴	Workload
Integriertes Praxistraining für Ingenieure ³	Physikalisches Praktikum			3 LP	150 h
	Kleine Laborarbeit			2 LP	

Anmerkungen:

- ¹ Die Studienleistung wird vom Lehrenden in Übereinstimmung mit der Workload festgelegt. Sie wird im jeweils aktuellen Modulkatalog in Verbindung mit den Lehrveranstaltungsankündigungen beschrieben und zu Beginn eines Semesters den Studierenden noch einmal genau benannt.
- ² Die Klausurdauer beträgt in der Regel 25 Minuten pro Leistungspunkt (LP).
- ³ In diesem Modul können Schlüsselkompetenzen aus dem Bereich C: Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsbefähigung erlangt werden.
- ⁴ Die Leistungspunkte werden durch die bestandenen Studienleistungen erworben.
- ⁵ Eines dieser fünf Module ist zu wählen.
- ⁶ Die Klausuren können abweichend von § 10 Absatz 1 PO zweimal wiederholt werden. Für die zweite Wiederholungsprüfung gilt § 10, Absatz 2 PO entsprechend.
- ⁷ Während des Studiums können benotete Teilprüfungen angeboten werden, welche in Form von Hausarbeiten, Klausuren oder mündlichen Prüfungen durchgeführt werden. Die Teilnahme der Studentinnen und Studenten ist freiwillig. Hat eine Studentin oder ein Student an einer Teilprüfung während des Semesters teilgenommen, geht die Note der Teilprüfung mit maximal 25% in die Prüfungsleistung ein. Die Wertung der Teilprüfung ist von jedem Prüfer zu Beginn des Semesters anzugeben. Die Prüfungsleistung besteht in jedem Fall aus Teilprüfung und Kursprüfung. Im Falle der Mathematik I und II besteht die Prüfungsleistung wahlweise aus einer Klausur oder mehreren Teilprüfungen (Quickies).
- ⁸ Alle einem Modul zugeordnete Prüfungsleistungen müssen mindestens mit ausreichend bestanden sein.

6. Anlage 3 k.) Sport erhält folgende Fassung:

Name des Moduls	Zugehörige Lehrveranstaltungen ¹	Studienleistungen ²	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	Workloads
Basismodul basics	a: Funktionelle Gymnastik (2SWS)		Klausur (60 Min.)	4 LP	120 h
	b: Kleine Spiele (1SWS)				
Einführung in die Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Grundlagen	a: Sport und Erziehung (1 SWS): Einführung in erziehungswiss. Fragestellungen des Sports		Klausur (60 Min.)	4 LP	120 h
	b: Sport und Gesellschaft (1 SWS) Einführung in sozial- und gesellschaftswiss. Fragestellungen des Sports				
Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen	a: Sport und Bewegung/ Training (1 SWS): Einführung in bewegungs- und trainingswiss. Fragestellungen des Sports		Klausur (60 Min.)	4 LP	120 h
	b: Sport und Gesundheit ³ (1 SWS): Einführung in gesundheitswiss. Fragestellungen des Sports				
Vertiefung der Sportwissenschaft Erziehungs-/ sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie	Seminar mit sozial- und gesellschaftswiss. Fragestellungen (2 SWS)		Hausarbeit (ca. 15 S.)	4 LP	120 H
Sport in schulischen Einrichtungen (spez. Fachdidaktik)	2 Seminare (4 SWS) mit zielgruppen-orientiertem erziehungswiss. Schwerpunkt		Hausarbeit (ca. 15 S.)	10 LP	300 h
	1 Seminar zu Analyse/ Planung/Auswertung von Sportunterricht (2 SWS)				
Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele ⁴ (Elf 1)	a: 1 Einführung mit Vertiefung (4 SWS)		Sportpraktische Präsentation (ca. 30 Min) und Klausur (ca. 90 Min.) ^{5,6}	8 LP	240 h
	b: 1 weitere Einführung (2 SWS)				

Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-5) ⁷	1 Einführung mit Vertiefung (4 SWS)		Sportpraktische Präsentation (ca. 30 Min) und Klausur (ca. 90 Min) ^{5,6}	6 LP	180 h
Spezielle Didaktik und Methodik: Weitere Sportarten (Elf 2-9)	a: 1 Einführung mit Vertiefung / Elf 6-9 (4 SWS)		Sportpraktische Präsentation (ca. 30 Min) und Klausur (ca. 90 Min.) ^{5,6}	10 LP	300 h
	b: 1 weitere Einführung / Elf 2-9 (2 SWS)				
	c: Exkursion (ca. 7 – 14 Tage)				

Anmerkungen:

- ¹ Nach Maßgabe des aktuellen Lehrangebotes
- ² Die zu erbringenden Studienleistungen werden entsprechend der Studienordnung in Verbindung mit dem Modulkatalog und den Lehrveranstaltungsankündigungen von den Lehrenden in Absprache mit den Studierenden zu Beginn des Semesters festgelegt.
- ³ Für die Vergabe der Leistungspunkte ist zusätzlich der Nachweis der Ersten Hilfe zu erbringen.
- ⁴ Für Studierende, die einen Übergang in den Masterstudiengang für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen anstreben, ist ein Spiel in Mannschaften Pflicht.
- ⁵ Präsentation und Klausur erfolgen am Ende der Vertiefung und gehen zu gleichen Teilen in die Modulprüfung ein.
- ⁶ Jede Prüfungsleistung muss für sich bestanden sein. Insgesamt höchstens eine der 6 Prüfungsleistungen der 3 Prüfungen zur Speziellen Didaktik und Methodik kann bei Nichtbestehen der ersten Wiederholungsprüfung ein zweites Mal wiederholt werden.
- ⁷ Für die Vergabe der Leistungspunkte ist zusätzlich der Nachweis des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Bronze zu erbringen.
- ⁸ Die Prüfungsleistungen richten sich nach Wahl der oder des Lehrenden in Absprache mit den zu Prüfenden.

Abschnitt II

Änderung 2, fachspezifische Anlage Elektrotechnik, und Änderung 5, fachspezifische Anlage Metalltechnik, treten am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Hannover in Kraft. Änderung 1, fachspezifische Anlage Bautechnik, Änderung 3, fachspezifische Anlage Farbtechnik und Raumgestaltung, sowie Änderung 4, fachspezifische Anlage Holztechnik, treten zum 01.10.2006 in Kraft.